

Schirmproduktion unter einem Dach

Künftig sollen alle drei Fertigungsstandorte des Sonnenschirmherstellers Glatz unter einem Dach vereint werden. Für den Bau des neuen Hauptsitzes im schweizerischen Frauenfeld erfolgte Anfang Februar der Spatenstich.

Mit dem Bau eines neuen Firmengebäudes am künftigen Hauptsitz in Frauenfeld sollen die Unternehmensabläufe bei Glatz zukunftsicher aufgestellt werden, teilt der Schweizer Sonnenschirmhersteller in einer offiziellen Mitteilung mit. Kürzere Wege sollen demnach Vorteile für die innerbetriebliche Kommunikation bieten, beispielsweise bei Qualitätsprüfungen, und verbesserte Fertigungsprozesse insbesondere bei den Sonnenschirmen für Hoteliers und Gastronomen eine Verdopplung der Produktionskapazität ermöglichen. „Dieser Neubau macht unsere Fertigung fit für die Zu-

kunft. Wir schaffen damit reichlich Platz, um unseren Output zu steigern und größere Projekte in kürzerer Zeit abschließen zu können“, erklärt Verwaltungsratspräsident Markus Glatz. Der Spatenstich für das rund 10.000 Quadratmeter große Büro- und Produktionsgebäude fand Anfang Februar statt, der Umzug ist für September 2024 geplant. Neben einem repräsentativen Showroom soll der Neubau auch über eine Photovoltaik Anlage zur Stromerzeugung verfügen. Wärme wird aus dem Grundwasser gewonnen, berichtet der Hersteller weiter. Damit wolle man das Thema



Anfang Februar erfolgte der Spatenstich für den neuen Hauptsitz des Sonnenschirmherstellers Glatz in Frauenfeld.

Nachhaltigkeit nicht nur bei den Produkten, sondern auch im Unternehmen selbst in den Fokus rücken. Markus Glatz be-

tont: „Wir freuen uns riesig, dass es nun losgeht und können es kaum erwarten, bald in den Neubau umzuziehen.“ 